

Begründung:

Die kommunalen Aufgaben der Stadt Emden hinsichtlich der Wirtschaftsförderung werden derzeit durch den Fachdienst 380 Wirtschaftsförderung und Standortmarketing sowie in Teilbereichen durch die Zukunft Emden GmbH erledigt. Überlegungen zu diesem Sachverhalt haben zu dem Ergebnis geführt, dass eine diesbezügliche Aufgabenbündelung bei der Zukunft Emden GmbH erfolgen soll. Die Zukunft Emden als 100%ige Tochter der Stadt Emden ist für den Betrieb des Industriepark Frisia verantwortlich und betreibt projektbezogene Wirtschaftsförderung. Der dieser Vorlage als Anlage beigefügte Vertragsentwurf ist das Ergebnis der im Vorfeld zwischen der Stadt Emden und der Zukunft Emden durchgeführten Vertragsverhandlungen.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 09.07.2014 hat der Oberbürgermeister die Motivation und die Auswirkungen der Aufgabenbündelung mündlich ausführlich erläutert.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Der Beschlussvorschlag berührt den Demografieprozess nicht.

Anlagen:

Vertrag zwischen der Stadt Emden und der Zukunft Emden GmbH